



Die Stadtverordnetenversammlung

Der Stadtverordnetenvorsteher

Niederschrift

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin: Montag, 30.05.2016, 20:00 Uhr

Raum, Ort: Bürgerhaus Assenheim

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:30 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Lutz Sierach - SPD

Mitglieder

Herr Wolfgang Bott - LINKE

Herr Roland Gosebruch - FDP

Herr Christian Heyer - FDP

Herr Florian Hoinkis - SPD

Herr Stefan Koschorr - SPD

Herr Rolf Lamade - LINKE

Frau Waltraud Lang - SPD

Frau Silke Merz - CDU

Frau Stephanie Michel - CDU

Herr Markus Nikleniewicz - GRÜNE

Herr Florian Porth - CDU

Herr Stefan Schaub - CDU

Herr Claus Schreitz - CDU

Herr Philipp Seuss - GRÜNE

Frau Jutta Tarant - SPD

Herr Torsten Hahn - CDU
Herr Heiko Meiß - SPD
Herr Christian Osmalz - SPD
Herr Achim Saßmannshausen - SPD
Herr Dirk Schneider - FDP
Herr Oliver Seuss - GRÜNE
Frau Elke Steppan - SPD
Herr Karl Vollmar - SPD

Beratende Mitglieder

Herr Bernhard Hertel -
Herr Volker Dreis - FDP
Herr Wernfried Fürtig - SPD
Herr Kurt Meisinger - CDU
Herr Andreas Momberger - SPD
Herr Herbert Porth - CDU
Herr Erhard Reiter - SPD

Entschuldigte:

Mitglieder

Herr Gerhard Einhoff - CDU	entschuldigt
Herr Michael Hahn - CDU	entschuldigt
Herr Heinz Kimmel - SPD	entschuldigt
Frau Ariane Streicher - SPD	entschuldigt
Frau Ute Brinkmann - SPD	entschuldigt
Frau Christiane Sierach - SPD	entschuldigt
Herr Hans-Peter Wittmann - CDU	entschuldigt

Tagesordnung

- 1 Mitteilungen
- 2 Beschluss über die Gültigkeit der Kommunalwahl am 6.3.2016
- 3 Beschluss von Ehrungen
- 4 Stadtbücherei Niddatal;
a) Beschluss der Ersten Änderungssatzung zur Nutzungsordnung der Stadtbücherei
b) Beschluss der Ersten Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Stadtbücherei
- 5 Überwachung des fließenden Verkehrs;
Beschlussfassung über den Vertrag mit german-radar
- 6 Bebauungsplan I 8
"Burg-Gräfenröder-Straße" 1. Erweiterung
Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB.
- 7 Bebauungsplan B 10 "Am Mühlbach" Stadtteil Bönstadt, 1.Änderung: Empfehlung zum Aufstellungsbeschluss gem. §2 (1) BauGB
- 8 gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke;
Sachstand Jahresabschlüsse 2009 ff.
- 9 gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke;
Sachstand Flüchtlingsunterkünfte
- 10 gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke;
Planungsgelder für Brunnenplatz Bönstadt
- 11 gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke;
Wochenmärkte für die Stadtteile - Prüfungsauftrag

Niederschrift

1 . **Mitteilungen**

Es werden keine Mitteilungen gemacht.

2 . **Beschluss über die Gültigkeit der Kommunalwahl am 6.3.2016**

Beratung:

Stadtverordnetenvorsteher Lutz Sierach verweist auf die Vorlage. Es liegen keine Wortmeldungen vor, so dass über den Beschlussvorschlag abgestimmt werden kann.

Beschluss:

Die Kommunalwahl vom 6. März 2016 ist gültig.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (24)

3 . **Beschluss von Ehrungen**

Beratung:

Der Stadtverordnetenvorsteher verweist auf die Vorlage. Bevor der Stadtverordnetenvorsteher über die Beschlussvorlage abstimmen lässt richtet Stadtverordneter Oliver Seuss Kritik an Herrn Sierach. Spätestens zu diesem Tagesordnungspunkt hätte er erwartet, dass der Stadtverordnetenvorsteher sich für die geleisteten Dienste bei seinem Vorgänger bedankt. Weder in der letzten noch in der heutigen Sitzung ist dies erfolgt.

Stadtverordnetenvorsteher Lutz Sierach erwidert, dass er ohnehin geplant hatte, Herrn Wittmann als seinen langjährigen Vorgänger zu danken. Er habe sich allerdings dazu entschieden, dies in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu tun. Sollten wir heute über die Beschlussvorlage entscheiden, werden in der nächsten Stadtverordnetenversammlung die entsprechenden Ehrungen vorgenommen. Bei dieser Gelegenheit werden wir uns auch von den ausgeschiedenen Magistratsmitglieder und Stadtverordneten bedanken. Natürlich auch bei Herrn Wittmann für seine geleisteten Dienste als Amtsvorgänger. Nach der Auffassung von Stadtverordnetenvorsteher Lutz Sierach wäre dies der richtige Rahmen für eine Danksagung.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen lässt der Stadtverordnetenvorsteher über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Herrn Dieter Eisenberg, Herrn Hans-Joachim Mücke sowie Herrn Reinhard Schwarz wird die Ehrenbezeichnung „Stadtältester“ verliehen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (24)

4 .	Stadtbücherei Niddatal; a) Beschluss der Ersten Änderungssatzung zur Nutzungsordnung der Stadtbücherei b) Beschluss der Ersten Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Stadtbücherei
-----	--

Beratung:

Stadtverordnetenvorsteher Lutz Sierach verweist auf die Vorlage. Bürgermeister Dr. Hertel gibt zu den Gebührensätzen noch ein paar Erläuterungen. Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor, so dass der Stadtverordnetenvorsteher über die Beschlussempfehlung abstimmen lässt:

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die vorgelegten Entwürfe der Ersten Änderungssatzung zur Nutzungsordnung der Stadtbücherei sowie die Erste Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Stadtbücherei zur Kenntnis und beschließt diese als Satzungen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (24)

5 .	Überwachung des fließenden Verkehrs; Beschlussfassung über den Vertrag mit german-radar
-----	--

Beratung:

Der stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Stadtverordneter Rolf Lamade, berichtet von den Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss. Danach ist der Haupt- und Finanzausschuss noch zu keiner abschließenden Beschlussempfehlung gekommen. Der Punkt wurde im Ausschuss vertagt und der Magistrat beauftragt, Fragen hinsichtlich der Ausschreibungsmodalitäten für die nächste Ausschusssitzung zu beantworten. Herr Lamade stellt für die Stadtverordnetenversammlung den Antrag auf Vertagung.

Stadtverordnetenvorsteher Sierach lässt über den Antrag auf Vertagung abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Für die Vertagung: einstimmig (24)

6 .	Bebauungsplan I 8 "Burg-Gräfenröder-Straße" 1. Erweiterung Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB.
------------	--

Beratung:

Stadtverordnetenvorsteher Sierach verweist auf die umfangreiche Magistratsvorlage.

Stadtverordneter Florian Porth zieht einen Vergleich zum Baugebiet B 10 in Bönstadt. So ist im April 2015 für beide Baugebiete die Offenlage beschlossen worden. Ab diesem Zeitpunkt ist B 10 bereits beworben worden mit dem Ergebnis, dass nach heutigem Stand von 37 Grundstücken 7 verkauft sind, 29 reserviert und einer noch frei ist. Über die Bauplätze in der Erweiterung des Baugebietes I 8 ist heute immer noch keine Werbung zu finden. Die CDU-Fraktion wird der Beschlussvorlage zustimmen in der Hoffnung, dass dann die Umsetzung des Baugebietes zügig vorangeht.

Stadtverordnetenvorsteher Lutz Sierach lässt sodann über die Magistratsvorlage abstimmen:

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt gemäß der Empfehlung des Magistrates den Beschlussvorschlägen zu und beschließt den Bebauungsplan I („Burg-Gräfenröder-Straße“, Niddatal, Stadtteil Ilbenstadt, 1. Änderung, in der vorliegenden Fassung, gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (24)

7 .	Bebauungsplan B 10 "Am Mühlbach" Stadtteil Bönstadt, 1.Änderung: Empfehlung zum Aufstellungsbeschluss gem. §2 (1) BauGB
------------	--

Beratung:

Stadtverordnetenvorsteher Sierach verweist auf die vorliegende Magistratsvorlage.

Bürgermeister Dr. Hertel erklärt die Vorlage und beschreibt den Bereich, der von der Erdauffüllung betroffen sein wird.

Stadtverordneter Oliver Seuss sieht Probleme in der Bebaubarkeit der Grundstücke. So stellt sich die Frage nach der ausreichenden Verdichtung, denn aufgeschütteter Boden verhält sich in der Tragfähigkeit anders als gewachsener Boden. Es kommen auf die Bauherrschaft erhebliche Mehrkosten zu wegen der aufwändigeren Gründung. Eine weitere Frage stellt sich, was geschieht mit dem oberflächennahen Wasser? Gerade bei starken Regenereignissen stellt aufgefüllter Boden eine Gefahr des Abschwemmens dar.

Herr Seuss wehrt sich gegen eine Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung, ohne darüber ausgiebig beraten zu haben.

Bürgermeister Dr. Hertel stellt daher den Antrag auf Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt und Bauwesen. In der Sitzung soll der zuständige Fachplaner von Terramag Rede und Antwort stehen.

Stadtverordnetenvorsteher Lutz Sierach lässt über den Antrag auf Überweisung in den Bauausschuss abstimmen:

Beschluss:

Überweisung zur Beratung und Beschlussempfehlung in den Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt und Bauwesen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (24)

8 .	gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke; Sachstand Jahresabschlüsse 2009 ff.
------------	--

Beratung:

Fraktionsvorsitzender Achim Saßmannshausen begründet ausführlich den gemeinsamen Antrag.

Aus der intensiv geführten Diskussion heraus, an der die Fraktionen ihre teilweise unterschiedlichen Standpunkte vorbringen, stellt Stadtverordneter Roland Gosebruch den Antrag, dass der Bericht zuerst der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen ist und dann in den Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Beratung überwiesen werden soll.

Stadtverordnetenvorsteher lässt sodann über den geänderten Antrag, der wie folgt lautet, abstimmen.

Beschluss:

Der Magistrat erstellt einen Bericht über den Sachstand der Jahresabschlüsse der Jahre 2009 ff.

Hierbei sind folgende Punkte zu beleuchten:

Aktueller Sachstand Jahresabschluss 2009

Zeitplan für die weiteren Jahresabschlüsse mit Darstellung der hausinternen Arbeiten und der Prüfungsleistungen durch den Kreis

Darstellung der eingebundenen Ressourcen bei der Stadtverwaltung und externen Dienstleistern

Notwendigkeit der Erreichung der Jahresabschlüsse für die jeweiligen Haushaltsgenehmigungen

Abschätzung, ob mit den bestehenden Ressourcen der Zeitplan eingehalten werden kann oder ob nachgesteuert werden muss.

Dieser Bericht ist der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen und wird im Haupt- und Finanzausschuss weiter beraten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (24)

9 .	gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke; Sachstand Flüchtlingsunterkünfte
------------	---

Beratung:

Fraktionsvorsitzender Rolf Lamade begründet den gemeinsamen Antrag. Aus der intensiv geführten Diskussion heraus wird der Antrag gestellt, den Bericht ebenfalls der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen. Die weitere Beratung soll im Sozialausschuss gemeinsam mit dem Haupt- und Finanzausschuss geführt werden.

Stadtverordneter Oliver Seuss möchte noch die folgende Frage beantwortet haben: Wann sind die Mietverträge abgeschlossen worden?

Stadtverordneter Florian Porth möchte noch die Frage beantwortet haben, wie hoch sind derzeit die monatlichen Kosten?

Stadtverordnetenvorsteher lässt sodann über den geänderten Antrag, der wie folgt lautet, abstimmen

Beschluss:

Der Magistrat erstellt einen Bericht über den Sachstand der Flüchtlingsunterkünfte. Hierbei sind folgende Punkte zu beleuchten:

Wieviel Plätze hat Niddatal für Flüchtlinge geschaffen?

Wieviel Plätze sind derzeit belegt?

Wieviel Plätze werden zukünftig benötigt?

Welche Immobilien sind angemietet? Wie lange sind sie angemietet?

Wann sind die Mietverträge abgeschlossen worden?

Wie hoch sind die derzeitigen monatlichen Kosten?

Wie können ungenutzte Immobilien anderweitig genutzt werden?

Der Bericht ist der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen und wird im Haupt- und Finanzausschuss gemeinsam mit dem Sozialausschuss weiter beraten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (24)

10 .	gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke; Planungsgelder für Brunnenplatz Bönstadt
-------------	---

Beratung:

Fraktionsvorsitzender Achim Saßmannshausen begründet den gemeinsamen Antrag.

Aus der intensiv und teilweise kontrovers geführten Diskussion stellt Fraktionsvorsitzender Saßmannshausen den Antrag auf Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt und Bauwesen.

Stadtverordnetenvorsteher Sierach lässt sodann über den Überweisungsantrag abstimmen:

Beschluss:

Der Antrag wird zur weiteren Beratung und Beschlussempfehlung überwiesen in den Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt und Bauwesen.

Abstimmungsergebnis:Für die Überweisung
23

Gegen die Überweisung

-

Enthaltungen

1

11 .	gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke; Wochenmärkte für die Stadtteile - Prüfungsauftrag
------	--

Beratung:

Fraktionsvorsitzender Achim Saßmannshausen begründet den gemeinsamen Antrag.

Aus der intensiv und teilweise kontrovers geführten Diskussion stellt Stadtverordneter Oliver Seuss den Antrag auf Überweisung in den Sozialausschuss.

Stadtverordnetenvorsteher Lutz Sierach lässt über den Überweisungsantrag abstimmen:

Für die Überweisung
4

Gegen die Überweisung

13

Enthaltungen

7

Somit ist der Überweisungsantrag abgelehnt.

Sodann lässt der Stadtverordnetenvorsteher über den ursprünglichen Antrag abstimmen:

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, für alle Stadtteile Lösungen für einen Markt zu suchen.

Abstimmungsergebnis:Für den Antrag
18

Gegen den Antrag

-

Enthaltungen

6

gez. Sierach
Stadtverordnetenvorsteher

Volker Herrmann
Schriftführung

Niddatal, den 06.06.2016